

# Neue Wege in der evangelischen Jugendarbeit

■ AICHWALD: Übergänge zwischen den altersspezifischen Gruppen soll nahtlos werden – „Jungschar prägt fürs Leben“

(rok) – Die evangelische Kirchengemeinde Aichwald will mit einem innovativen Konzept der Kinder- und Jugendarbeit neuen Schwung verleihen. „Lions Jump“ verknüpft die beiden Angebote von „Jungschar Aichwalder Löwen“ und „Jugendkreis Jump“. Das schlägt sich auch im Namen nieder.

Seit einem Neuanfang vor zehn Jahren ist die Jungschar in der Schurwaldgemeinde kontinuierlich gewachsen. Bis zu 30 Kinder besuchen sie regelmäßig. „Doch es gab kein direktes Nachfolgeangebot“, erklärt Jungscharleiter Andreas von Scholz. Was die Erstklässler begeisterte, fanden die Sechst- und Siebtklässler oft nicht mehr „cool“. Kaum einer blieb deshalb bis zur Konfirmation. Der Jugendkreis, der vor fünf Jahren gegründet wurde, startete aber erst ab dem Konfirmationsalter. „Weil aus den Kon-

firmandenjahrgängen auch nur sehr wenige Teilnehmer nachkamen, waren wir immer ein sehr kleiner Kreis“, sagt Jugendkreisleiterin Martina Wendt. Auch sei es nie richtig gelungen, Jungscharteilnehmer später für Leitungsaufgaben zu gewinnen, ergänzt von Scholz. „Wir wollten einen nahtlosen Übergang schaffen, damit die Kinder uns nach der Jungscharzeit nicht verloren gehen.“

Diese Lücke soll das neue Konzept schließen. Beide Angebote wurden auf Freitag gelegt und finden für die ganze Kirchengemeinde im Gemeindehaus Aichelberg statt. Wichtigste Neuerung ist die Durchlässigkeit. Wer von den älteren Jungscharkindern Lust hat, darf nach 19 Uhr noch bleiben und am Jugendkreis teilnehmen. Und wer aus der Jungschar hinausgewachsen ist, findet im Jugendkreis nahtlos ein Angebot.

Zwischen Jungschar und Jugendkreis gibt es einen kleinen Imbiss für die hungrigen Mägen. Nach Ende des Jugendkreises wird ein Heimbringservice in die anderen Ortsteile organisiert. Bei Verpflegung und Fahrdienst könnten sich Eltern, aber auch andere Gemeindeglieder einbringen, betont Jochen Münzenmaier, ebenfalls Mitglied im „Lions Jump“-Team. Auch für Programmbeiträge anderer sind die Jugendmitarbeiter offen. „Vielleicht hat jemand einen interessanten Beruf oder eine besondere Begabung, die er in den Jugendkreis einbringen möchte“, sagt Martina Wendt, die noch regelmäßige Mitarbeiter für den Jugendkreis sucht.

Das neue Konzept wurde den Jugendlichen nicht übergestülpt: „Wir haben im Vorfeld diskutiert und es gab eine große Bereitschaft, sich auf das Neue einzulassen“, freut sich Wendt. Die Jugendlichen

hätten dadurch auch eine Chance, mit Verantwortung zu übernehmen.

Im Juni ist die Aichwalder Jugendarbeit mit dem neuen Konzept gestartet. Die ersten Erfahrungen sind positiv. „Die älteren Jungscharteilnehmer übernehmen stellenweise schon Verantwortung und finden es toll, dass sie hinterher noch dableiben dürfen“, erzählt von Scholz. Allerdings sei der Jugendkreis jünger geworden. „Für die 15- bis 17-Jährigen verliert er etwas an Attraktivität und einige blieben auch weg“, gesteht Martina Wendt. Sie kann sich gut vorstellen, ältere Jugendkreismitglieder langfristig in Leitungsfunktionen einzubinden. Möglicherweise müsse man auch über weitere Angebote für ältere Jugendliche nachdenken, betont Münzenmaier.

Andreas von Scholz wünscht sich, „dass die Jungscharler und Ju-

gendkreisleiter als Gruppe zusammenwachsen“. Aus eigener Erfahrung wissen die drei Leiter: „Jungschar prägt fürs Leben.“ Nicht zuletzt deshalb bringen sie sich auch als Eltern in die kirchliche Jugendarbeit ein. Für Pfarrer Jochen Keltsch „ein Glücksfall, dass Menschen bereit sind, so viel Zeit und Energie zu investieren.“ Das Konzept, das das achtköpfige „Lions Jump“-Team erdacht hat, leuchte ein und könnte auch für andere Gemeinden erfolgversprechend sein. „Verschiedene Altersgruppen eng miteinander zu verknüpfen und das Angebot durchlässig zu machen, das hat Zukunft.“

■ Wer einen Imbiss beisteuern, sich am Fahrdienst oder der Programmgestaltung beteiligen möchte, findet unter [www.aichwald-evangelisch.de/kinder-und-jugend/](http://www.aichwald-evangelisch.de/kinder-und-jugend/) entsprechende Kontakte.